Gebet Meister Eckharts

O hoher Reichtum göttlicher Natur, zeige mir Deine
Wege, die Du in deiner Weisheit gewonnen
hast und öffne mir den gar
kostbaren Schatz, zu dem Du mich
gerufen hast: vernünftig
zu verstehen, mit den Engeln über alle Kreatur Liebe
zu besitzen und zu genießen,
mit Deinem eingeborenen Sohn, unsern Herrn
Jesus Christus zu erben, Dich gemäß
Deiner ewigen Weisheit zu empfangen. Mich
mit Deiner Hilfe von allem Übel zu enthalten.
Denn Du hast mich über alle Kreatur
erhoben und in mich
das Siegel Deines ewigen
Bildes eingeprägt und meine Seele aller Kreatur
unbegreiflich gemacht und
Dir nichts gleicher gemacht als
den Menschen gemäß seiner Seele. Darum lehre mich,
mich so zu verhalten, daß ich niemals
ohne Dich bin und Du niemals an Deinem lieblichen
einfließenden Werks in mir
gehindert werdest. Und mich auch niemals
ohne Dich einer äußeren Lust hingebe,
noch mich in meinen Gedanken mehr
mit einer Kreatur beschäftige,
außer mit Dir. Herr, Du bist ein Geist,
der aller Kreatur unbegreiflich ist,
und vergeistigst die Seele, daß sie in ihrem geistlichen
Wesen über alle Kreatur gesetzt ist,
damit sie Dir, ewige Weisheit,
nach Deinem göttlichen Willen
genügen möge und in Gnaden
von allen eingezogenen, unnützen Bildern
entledigt werde. Denn Du hast
Dir selbst die Seele wesenhaft zu eigen gemacht
und gleich gemacht, darum behüte
sie, daß in ihr nichts eine Stätte finden möge,
als Du allein.*
Da Du dreifaltig in den Personen bist
und einig im Wesen göttlicher Natur.
Das ist der Vater, Sohn, Heiliger Geist und
ewiglich gesegnete allmächtige
Gott. Amen.[1]

[1] Dieses Gebet stammt mit ziemlicher Sicherheit von Eckhart. Es steht am Ende des Traktats *Von der sel wirdichait und aigenschaft*, den der benediktinische Laienbruder Lienhart Peuger (Kloster Melk) in der Mitte des 15. Jh. aus Werken Eckharts kompilierte. Im Schlußteil, die Stelle ist mit der Sigle * markiert, hat Peuger eine *Oratio* Anselms von Canterbury über die Demut eingefügt, vermutlich um Eckharts Gebet etwas moderater erscheinen zu lassen. Der mhd. Originaltext findet sich bei F. Löser, *Eckhart in Melk*, 490,26–492,27; 496,18–22 (kritische Edition).

Andreas Schönfeld

Meister Eckhart
Geistliche Übungen

Meditationspraxis
nach den »Reden der Unterweisung«

Matthias-Grünewald-Verlag · Mainz